

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 3

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Druckfehler der Woche

Die daherige «Mischrechnung» entlastet nicht nur das Kalorienbudget, sondern auch die Haushaltskasse . . . Das vielseitige Angebot auf den Märkten und in den Läden hilft den Verbrechern, die notwendige Abwechslung in die Kost im Sinne einer Vereinfachung zu bringen.

In der «Rorschacher Zeitung» gefunden von J. B., Goldach

Dr Nachtwächter

Es isch öbbe so ums Ändi vom letschten und um en Afang vo däm Joorhundert gsi. D Chilchenuur vo Hinderchrachewil isch scho syt Monete nümme gange. Es sig nüt mee z fligge dra, es müeß e neu Wärsch ane, hets gheißt. Aber die Hinderchrachewiler si arm gsi wie Chilchmüüs, me hätt nit gwüßt wohär Gäld z nee ooni z schtälte. Denn so ne neu Chilchezytt choscht allerhand. Dr Gmeinroot het chönne rächne wien er het welle, d Rächning isch eifach nie ufgegan.

Do isch eim vo de Gmeinivätter en Idee cho: Me chönnti doch einschtwyle dr alti Wächtersämi aschtelle, dä chönnti amme znacht wider d Schtunden usrüefe. Aber do het e Rootskolleg gemeint, das giengi sicher nümme guet – nit as dr Sämi das nümme chönnti, aber dä heig jo gar keini Zeen me. Potz, das wurdi anderscht töne.

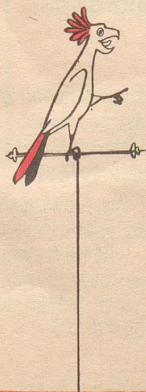
Aber d Idee isch doch gsässa. Me het gwärweist und drby gfunde, e neu Bies, neuji Zeen für e Sämi cheemen all no billiger as e neu Uurwärsch. Item, e paar Tag schpöter isch dr Wächtersämi im Schtedtli

zue galzt und isch zum Zaanarzt für zum Amässe. Dasch sällmool no öbbis ganz neus und nobels gsi. E paar Wuche schpöter! Am ene schönen Oben im Augschten isch passiert: Am Zääni hets fyrilig dur d Hauptschtroß und die änge Gäßli tönt:

«Hört ir Leut' und laßt euch sage, d Glogge het grad Zääni gschlage!»

Alles het Freud gha an däm schönen, alte Bruuch. Und am Ölfi het me dr Sämi wider chönne ghöre – klar und düttlig, Wort für Wort. Doch am Zwölfi! s isch e Schand gsi, numme no ne Lallen und Schtaggel. Fascht wie wenn er e heiße Händöpfel im Muul gha hätti. Was isch passiert? Het dr Sämi öbben über e Durscht trungge?

Am andre Morge het euse Nachtwächter bym Presis müesse vortrabe; dä het em denn s Mösch putzt und em d Poschtornig verläse. Doch dr Sämi isch nit verläge gsi. Er het au uftrumpft: «I ha dängg numme gmacht, was mer dr Zaandoggtter verschribet het. Er het gseit, i müeß znacht myni künschliche Zeen ins Wasser legge. Und das han i au gmacht ...» KL



Bitte weiter sagen

Was willst Du denn das Herz regieren?
Gib doch dem Herz die Uebermacht!

Dann schau, wie sich die Geister rühren,
bis Dir der Tag voll Freude lacht!

Mumenthaler



Elsa von Grindelstein

Überfremdung

1. Klage

Man trifft in letzter Zeit bereits nur selten Schweizer in der Schweiz, fast jeder ist ein Fremder, die Heuer und die Emden, die Kellner und Chauffeure, und auch die Coiffeure, die Maurer undsonstige und alle Hilfsarbeiter.

2. Trost

Das Schweizer Militär jedoch besteht aus lauter Schweizern, noch.

